

EU-weit entwickeln sich die Märkte etwas zweigeteilt, insbesondere Jungstiere sind sehr gefragt und werden zügig vermarktet. Das Angebot wird Deutschland-weit als überschaubar beschrieben. Marktseitig herrscht eine lebhaft Nachfrage bei Jungstieren. Schlachtkühe stehen in ausreichenden Mengen zur Verfügung. Der Grund für das etwas erhöhte Schlachtkuhaufkommen in Deutschland wird vielerorts in den zunehmenden Fällen der Blauzungenkrankheit gesehen.

Auch in Österreich ist das Angebot im Jungstierbereich gegenüber der Vorwoche etwas rückläufig. Es besteht eine verbesserte Nachfrage seitens des Lebensmitteleinzelhandels und -großhandels. Die Sortimentsumstellung - weg vom Grillsortiment - trägt zu einem positiven Impuls bei. Es konnten sowohl die AMA-Gütesiegelzuschläge, als auch die Basispreise nach oben notiert werden.

Das Schlachtkuhangebot ist leicht steigend, liegt aber trotzdem noch wesentlich unter den Vorjahresmengen. Hier wirkt sich die noch gute Futtersituation im Westen von Österreich aus. Wichtig für den nächsten Monat ist eine kontinuierliche Vermarktung von Schlachtkühen um zusätzlichen Marktdruck zu vermeiden. Die Nachfrage, vor allem auch Richtung Schweiz, ist im Vergleich zu den Vormonaten leicht rückläufig. Dennoch notieren die Preise stabil.

Die Schlachtkälberpreise steigen leicht an.

Einstellrinder: Das Angebot bei Einstellern ist weiterhin auf einem knappen Niveau und steht einer guten Nachfrage in allen Kategorien gegenüber. Die Einstellerpreise sind unverändert.

In der Fresser-Vermarktung herrscht ein gleichbleibendes Angebot bei einer ebenfalls guten Nachfrage vor. Die Fresserpreise sind stabil.

Nutzkälber: Bei den Nutzkälbern sind die Angebotsmengen leicht steigend. Die Vermarktungssituation bei Nutzkälbern ist weitgehend unverändert zu den Vorwochen. Die Notierungspreise sind bei männlichen Nutzkälbern im leichteren Gewichtsegment und bei den weiblichen Nutzkälber leicht rückläufig, aber weiterhin auf hohem Niveau. .

Preiserwartungen netto für Woche 36/2024 (02.09. – 08.09.2024)

(Die angegebenen Basispreise sind Bauernauszahlungspreise ohne Berücksichtigung von Qualitäts- und Mengenzuschlägen!)

Jungstier HK R2/3	€ 4,76
Kalbin HK R3	€ 4,44
Kuh HK R2/3	€ 3,53
Schlachtkälber HK R2/3	€ 6,85